



Jahresbericht 2023

Bezirksjugendvorstand

DLRG Charlottenburg-Wilmersdorf

VORSITZ DER JUGEND	1
Allgemeines	1
Appell	1
SCHATZMEISTER	3
RESSORT: SCHWIMMEN, RETTEN UND SPORT- WETTKAMPF	4
Allgemeines	4
Ressortarbeit	4
Training	7
Ausblick für das Jahr 2024	7
RESSORT: SCHWIMMEN, RETTEN UND SPORT- TECHNIK	9
RESSORT: FAHRTEN, LAGER UND INTERNATIONALE BEGEGNUNGEN	10
Allgemeines	10
Veranstaltungen	10
Ausblick für das Jahr 2024	10
RESSORT: KINDERGRUPPENARBEIT	11
Allgemeines	11
Ressortarbeit	11
Ausblick für das Jahr 2024	11
RESSORT: SONDERAUFGABEN UND VERANSTALTUNGEN - ORGANISATION	12
Ressortarbeit	12
Ausblick für das Jahr 2024	13
RESSORT: ÖFFENTLICHKEITSARBEIT	14
Jahresrückblick	14
Ausblick für das Jahr 2024	14

Jahresbericht 2023

Vorsitz der Jugend

Vorsitzender: Jan-Ole Schramme
stellv. Vorsitzender: Moritz Karlhuber

Allgemeines

In das Jahr 2023 und damit in den zweiten Teil unserer Legislaturperiode konnten wir ohne größere personelle Wechsel starten. Einzig im Amt des/r Kinder- und Jugendschutzbeauftragten gab es einen Wechsel. So übergab der bisherige Kinder- und Jugendschutzbeauftragte, Jens Berger, sein Amt in die Hände von Susanne Dammasch.

Nach drei Jahren, die primär durch das Pandemiegeschehen und deren Nachwirkungen geprägt waren und unsere Möglichkeiten stark einschränkten, konnten endlich wieder zu etwas mehr Normalität zurückkehren. So konnten wir unsere allseits beliebten Veranstaltungen wie das 12h-Schwimmen, die Bezirksmeisterschaften oder die Kinderweihnachtsfeier wieder anbieten.

Auch der Bezirksjugendtag zu Beginn des Jahres konnte wieder in normaler Form stattfinden. Auf diesem wurden die bisherigen Mitglieder des Jugendvorstandes für das Amtsjahr 2022 entlastet.

Erfreulicherweise konnten wir das Ressort „Öffentlichkeitsarbeit“ ab Mitte des Jahres mit Justine Büge (kommiss. Ressortleiterin) und Phillip Uhrig (kommiss. stellv. Ressortleiter) endlich wieder besetzen.

Um all die zahlreichen Angebote anbieten zu können, haben wir uns in monatlichen Sitzungen als Jugendvorstand intensiv mit vereinsrelevanten Themen auseinandergesetzt und Veranstaltungen geplant. Dabei haben wir uns bemüht trotz aller Widrigkeiten wieder ein attraktives Vereinsleben mit entsprechenden Angeboten zu ermöglichen.

Insgesamt blicken wir auf ein erfolgreiches Jahr 2023 zurück und hoffen auf ein ebenso produktives neues Jahr.

Appell

Wir hoffen, dass wir im kommenden Jahr wieder ähnlich viele Veranstaltungen wie 2023 anbieten können, im besten Fall wollen wir unser Angebot sogar ausbauen.

Wir möchten diesen Bericht jedoch auch nutzen, um uns mit einem Appell an euch zu richten. Im kommenden Jahr werden einige der langjährigen Jugendvorstandsmitglieder nicht erneut zur Wahl antreten. Unter anderem werden Moritz Karlhuber und Jan-Ole Schramme nicht mehr für den Jugendvorstand kandidieren. Mehr denn je sind wir daher auf neue Personen angewiesen, die uns und den Verein durch ihr Engagement unterstützen.

Wir erwarten dabei von niemandem, dass er sich direkt in ein Amt als Ressortleiter wählen lässt oder direkt große Verantwortung übernimmt. Wir alle haben uns langsam an die Aufgaben heran gearbeitet und durchaus unsere Fehler gemacht. Aber daraus kann man nur lernen und es in Zukunft besser machen. Insgesamt sind wir eine Gruppe Menschen, die Spaß an ihrem ehrenamtlichen Engagement hat und die gemeinsame Zeit bei Sitzungen oder anderen Veranstaltungen ist produktiv und angenehm. Überzeugt euch gerne selbst davon und nehmt an einer unserer Sitzungen teil. Egal wie jung ihr seid, ihr seid immer willkommen und wir haben ein offenes Ohr für eure Anregungen, Wünsche oder sogar direkte Ideen.

Falls wir Euer Interesse geweckt haben, meldet Euch doch gerne per Mail oder telefonisch bei uns. Die Kontaktdaten findet Ihr auf der Internetseite. Jegliches Engagement ist immer willkommen!

Wir erhoffen uns aber auch eine rege Teilnahme bei den kommenden Bezirksjugendtagen. Diese finden nur einmal jährlich statt und geben euch die Möglichkeit aktiv mitzuwirken, dienen aber auch als Bestätigung unserer Arbeit. Die letzten Jahre war die Teilnahme sehr dürftig, was keine große Wertschätzung unserer Arbeit widerspiegelt. Geht bitte in euch und überlegt, ob es nicht doch möglich wäre, sich wenige Stunden an einem Tag im Jahr für diese Versammlung als Dank für das Vereinsangebot und unser komplett ehrenamtliches Engagement zu nehmen. In

Vorsitz der Jugend



Jahresbericht 2023

Summe leisten wir als Jugendvorstand jährlich mehrere tausend Stunden Arbeit, die auf immer weniger Schultern verteilt werden, da sollte das möglich sein.

Wir möchten uns bei allen Mitgliedern und Helfern sowie Helferinnen für die Unterstützung in diesem Jahr bedanken. Wir konnten uns immer auf Euch verlassen. In diesem Sinne hoffen wir, dass Ihr und Eure Familien und Freunde gesund durch das Jahr gekommen seid.

Wir hoffen auf ein gutes und produktives Jahr 2024!

Unterschrift Vorsitzender der Jugend

Unterschrift stellv. Vorsitzender der Jugend

Schatzmeister



Jahresbericht 2023

Schatzmeister

Ressortleiter: Matthias Stüttgen

stellv. Ressortleiter/in: N.N.

Die Zahlen für das vergangene Jahr sind noch nicht vollständig. Daher gibt es zu diesem Zeitpunkt noch keinen Jahresbericht des Schatzmeisters. Ein entsprechender Bericht wird voraussichtlich zum Bezirksjugendtag vorliegen und gesondert veröffentlicht werden.

Unterschrift Ressortleiter

Unterschrift stellv. Ressortleiter/in

Jahresbericht 2023

Ressort: Schwimmen, Retten und Sport- Wettkampf

Ressortleiterin: Helena Dammasch
stellv. Ressortleiterin: Johanna Bitzan

Allgemeines

Dieses Jahr gab es in unserem Bereich keine strukturellen Veränderungen. Wie bereits im vergangenen Jahr teilten Helena und Johanna sich die Aufgaben und konnten sich gegenseitig unterstützen. Eine enge Zusammenarbeit erfolgte mit dem Bereich Schwimmen, Retten und Sport – Technik, der Stationsleitung WRS 212 sowie mit den Jugendvorsitzenden.

Das zum 01.01.2018 neu ins Leben gerufene Projekt „Rescue Berlin“ in Kooperation mit den Kamerad*innen aus Lichtenberg wurde, wie im Saisonabschlussstreifen 2022 beschlossen, dieses Jahr fortgeführt. Im Folgenden eine Kurzdarstellung des Projekts:

Berlin ist spitze, Berlin ist die Hauptstadt, Berlin hat viel zu bieten. Manchmal viel zu viel. Junge Menschen müssen sich hier entscheiden, was sie mit ihrer begrenzten Freizeit anfangen wollen. Die Angebote in den Bereichen Kultur, Sport, Bildung, Unterhaltung, Politik sind riesig. Wie kann es unter diesen Voraussetzungen gelingen einen kontinuierlichen Nachwuchs in der Wasserrettung und dem Rettungssport sicherzustellen und den Rettungssportstandort Berlin nachhaltig zu etablieren?

*Das auf zwei Jahre befristete Projekt Rescue Berlin versucht durch eine Neuzusammenstellung Berliner Sportlerinnen und Sportler aus den Bezirken Lichtenberg und Charlottenburg-Wilmersdorf in zwei Mannschaften (Top-Team und Aufbau-Team) einerseits ein schlagkräftiges und national konkurrenzfähiges offenes Herren- und Damenteam sowie andererseits ein vollständiges Jugendteam aufzustellen, welches allen Berliner Nachwuchssportler*innen aus den genannten Bezirken die Möglichkeit zur Entwicklung gibt.*

Im ersten Jahr (2018) startet das Aufbau-Team für den Bezirk ChaWi und das Top-Team für Lichtenberg. Im zweiten Projektjahr (2019) wird getauscht. Hierdurch soll sichergestellt werden, dass beiden Bezirken das gleiche Maß an Anerkennung für die Nachwuchsarbeit im Jugendbereich als auch für die Leistungsträger zukommt. Für das Jahr 2023 sind die Teams wie im Jahr 2022 gleichgeblieben, um den bürokratischen Aufwand zu reduzieren.

*Das Gelingen des Projekts ist maßgeblich abhängig von der Bereitschaft aller nominierten Sportler*innen sich aktiv in das Projekt mit einzubringen und auch über den Projektzeitraum von zwei Jahren hinaus sich für den Rettungssport in Berlin zu engagieren.*

Für Fragen zum Projekt Rescue Berlin steht der Ressortbereich SRuS-W gerne zur Verfügung.

Ressortarbeit

Im Jahr 2023 konnten wir endlich wieder an allen uns altbekannten Wettkämpfen von vor der Corona-Pandemie teilnehmen. Neben dem bekannten Wettkampfprogramm der vergangenen Jahre, konnten wir in diesem Jahr an für uns neuen Veranstaltungen teilnehmen und so unser Portfolio erweitern. Insgesamt haben wir die Teilnahme an 26 Wettkämpfen ermöglicht. Insgesamt nahmen über das Jahr 2023 verteilt ca. 220 Mitglieder (davon ungefähr 104 weibliche und 116 männliche) unseres Bezirks an den verschiedenen Wettkampfveranstaltungen teil.

Im Folgenden Abschnitt werden die Wettkampfveranstaltungen, bei denen SportlerInnen aus ChaWi aktiv teilgenommen haben, überblicksartig dargestellt. Nähere Informationen sind den Berichten auf unserer Homepage zu entnehmen.

Jahresbericht 2023

Die Wettkampfsaison 2023 begann Ende Januar mit dem **12-h-Schwimmen**, ausgerichtet in der heimatischen Schwimmhalle in Wilmersdorf. Insgesamt wurden 282km geschwommen. Daran beteiligt waren 92 SchwimmerInnen aus zwei Berliner Bezirken.

Der erste Wettkampf hinter der Berliner Stadtgrenze war im Februar der **19. Internationale Erwin-Wendrich Pokal** in Luckenwalde. Das Team Rescue Berlin war mit sechs SportlerInnen vertreten.

Die **12. Bezirksmeisterschaften** fanden in diesem Jahr im Februar statt und boten somit eine optimale Plattform den persönlichen Trainingsstand vor den Landesmeisterschaften im April zu testen. Wie auch das 12-h-Schwimmen fanden sie in der Schwimmhalle in der Fritz-Wildung-Straße statt. Insgesamt gingen 104 TeilnehmerInnen an den Start.

Im März nahmen wir an den **20. Offenen Kreismeisterschaften der DLRG Oder-Spree** in Fürstenwalde teil. Unsere 18 TeilnehmerInnen gingen insgesamt 48 Mal über die angebotenen Einzeldisziplinen und über 6 Staffelstrecken an den Start und konnten sich einige Podiumsplätze erschwimmen.

Im März nahm ChaWi erstmals an der **2. Mitteldeutschen Regionalmeisterschaft im Rettungsschwimmen** in Riesa teil. Vertreten waren hier neben vier EinzelsportlerInnen aus ChaWi SportlerInnen aus den Landesverbänden Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Am ersten Aprilwochenende fanden die **50. Berliner Meisterschaften und 24. Berliner Seniorenmeisterschaften** statt. Die Veranstaltung begann in diesem Jahr mit den Mannschaftswettbewerben – für ChaWi waren 14 Mannschaften am Start. Im Rahmen der Einzelwettkämpfe am darauffolgenden Tag starteten 55 SchwimmerInnen. Wir konnten uns im Einzel- als auch im Mannschaftswettbewerb wieder über viele Podiumsplätze freuen. 13 EinzelstarterInnen konnten sich den ersten Platz sichern. Auch für die Mannschaften liefen die Wettkämpfe goldig, so konnten sich hier 8 Teams direkt für die Deutschen Mehrkampf Meisterschaften qualifizieren. Im Rahmen der Seniorenmeisterschaften belegten alle Teams (4 Mannschaften), die für ChaWi an den Start gingen den ersten Platz.

Im Rahmen der **32. Deutschen Senioren Meisterschaften** im April gingen in Harsewinkel sieben EinzelsportlerInnen und drei Mannschaften für ChaWi an den Start. Insgesamt standen zwei von drei Mannschaften auf dem Podest und vier von sieben EinzelsportlerInnen durften sich ebenfalls über Edelmetall freuen.

Nach ein paar Jahren Pause nahmen in diesem Jahr vier SportlerInnen aus unserem Bezirk wieder an den **Hamburger Landesmeisterschaften** bzw. dem integrierten **Hamburg Pokal** im April teil.

Am letzten Wochenende im Mai fanden die **Deutschen Einzelstrecken-Meisterschaften** im Rettungsschwimmen in Stuttgart statt. ChaWi war vor Ort mit sechs SportlerInnen vertreten, die einige persönliche Bestzeiten aber auch Bezirksrekorde nach Hause bringen konnten.

Seit 2012 nahm in diesem Jahr erstmals wieder ein Berliner Delegation an der **French Rescue** in Dinard – St Malo. Vor Ort war ChaWi mit drei SportlerInnen vertreten.

Anfang Juni fand der **19. YoungStar/ 24. Lifesaving Cup** in Eckernförde statt. Vor Ort präsentierten sich 14 SportlerInnen beim Lifesaving Cup und drei SportlerInnen beim YoungStar Cup. Sowohl die „Großen“ als auch die „Kleinen“ erbrachten hervorragende Leistungen und räumten einige Medaillen ab. Neu in diesem Jahr war, dass die Ostsee demonstrierte, dass auch in Eckernförde mit hohem Wellengang zu rechnen ist. Das führte dazu, dass einige Disziplinen entfallen mussten.

Jahresbericht 2023

Im Juli nahm ein Team, bestehend aus fünf Damen und vier Herren am **DLRG Cup** in Warnemünde teil. Insgesamt gingen 30 Teams an den Start, das Team Rescue Berlin belegte den 9. Platz.

Die Trophysaison fand in diesem Jahr erstmals nach Corona wieder in voller Länge statt. Der Startschuss für die **Trophyserie** fiel am 03.06. im Naherholungsgebiet Johanneswiesen in Jockgrim. Das Team aus ChaWi belegte den 6. Platz in der Tagesgesamtwertung. Am 12.08. ging es zur 2. Trophy nach Bitterfeld-Wolfen an den Großen Goitzschensee. In der Tagesgesamtwertung belegte das Team den 2. Platz. Der Abschluss der Trophyserie fand am 09.09. am Alberssee in Lippstadt statt. In der Tagesgesamtwertung belegte das Team den 7. Platz. Das Team aus ChaWi konnte den 5. Platz mit 607 Punkten in der Gesamtwertung der Trophyserie belegen. Detaillierte Veranstaltungsberichte finden sich auf der Homepage.

Im September nahmen 10 SportlerInnen aus ChaWi am **25. Kinderschwimmfest der DLRG Friedrichshain-Kreuzberg** teil. Insgesamt gingen die SportlerInnen 30 Mal an den Start und belohnten sich mit starken Leistungen sowie Platzierungen.

Die diesjährigen **Europameisterschaften** im Rettungsschwimmen wurden im September in Brügge/ Blankenberge (Belgien) ausgetragen. Für ChaWi ging ein Masters-Team an den Start. Das Team bestand aus einer Dame und fünf Herren, die vor Ort auf Medaillenjagd gingen. Insgesamt konnten 12 Goldmedaillen (10x Einzel, 2x Staffel), 16 Silbermedaillen (11x Einzel, 5x Staffel), und 12 Bronzemedaillen (9x Einzel, 3x Staffel), mit nach Hause genommen werden. Zusätzlich zu dem Masters Team fuhr noch ein weiterer Sportler zur EM. Luk Theile wurde in die U18 Nationalmannschaft nominiert und konnte so für Deutschland im Einzel und in der Mannschaft an den Start gehen. Auch er kam mit großartigen Erfahrungen und persönlichen Bestleistungen zurück. Nähere Informationen sind den Berichten auf unserer Homepage zu entnehmen.

Am 14.10. nahm erstmalig eine Delegation, bestehend aus fünf SportlerInnen, für ChaWi am **25. Salzpokal** in Halle an der Saale teil. Der Wettkampf bot die Möglichkeit eine neue Einzeldisziplin sowie eine neue Staffeldisziplin zu testen. Besonders hervorzuheben ist der Wettkampf, der mit seinem Finale aufwartet, bei dem die 8 besten SportlerInnen pro Altersklasse über eine ausgeloste Strecke an den Start gehen und so den Gesamtsieg ermitteln.

Ebenfalls an dem Oktoberwochenende fand das zweite **12-h-Schwimmen** unseres Bezirks in diesem Jahr statt. Ausgerichtet wurde dieses wie bisher in der heimatischen Schwimmhalle in Wilmersdorf. Insgesamt wurden 299,8km geschwommen. Daran beteiligt waren 99 SchwimmerInnen.

Ende Oktober fuhren insgesamt 28 TeilnehmerInnen unseres Bezirks zu den diesjährigen **Deutschen Mehrkampf Meisterschaften** in Hannover. Sechs EinzelstarterInnen unseres Bezirks waren in drei Altersklassen vertreten und sechs Teams vertraten unseren Bezirk in den Mannschaftswettkämpfen. Vorzuweisen hatte die Delegation am Ende sieben Top Twenty Platzierungen. Besondere Anerkennung dient den Platzierungen der Ak 15/16 männlich, die sowohl im Einzel-Platz 1, 6 und 8 belegen konnten, als auch mit der Mannschaft auf den dritten Platz geschwommen sind. Die Mannschaften und EinzelstarterInnen konnten die Zeiten der Berliner Meisterschaften (April 2023) größtenteils verbessern.

Auch in diesem Jahr waren im Rahmen des **Deutschlandpokals** fünf SportlerInnen aus ChaWi vertreten und repräsentierten den Berliner Landesverband sowie die Deutsche Nationalmannschaft. Die Berliner Auswahl konnte sich über die Disziplin Line Throw mit bemerkenswerter Leistung zwei Podiumsplätze sichern.

Parallel fand der **1. Speedlifesaving Cup** unseres Bezirks statt. Teilgenommen haben insgesamt 204 SportlerInnen, die 802 Starts absolvierten. Vertreten waren 7 Berliner Bezirke sowie die Ortsgruppen Luckenwalde und Oder-Spree. Eine gelungene Veranstaltung, bei der ChaWi tatkräftig von den KampfrichterInnen sowie freiwilligen HelferInnen unterstützt wurde. Die Veranstaltung wurde so gut angenommen, dass für weitere Auflagen noch strukturelle Veränderungen vorzunehmen sind, die wir als Bezirksjugend gerne in Angriff nehmen.

Jahresbericht 2023

Die Wettkampfsaison 2023 wurde abgeschlossen mit dem **8. Orange Cup** in Eindhoven, Niederlande. Acht EinzelstarterInnen gingen für unseren Bezirk an den Start und konnten sich zum Jahresabschluss mit tollen Zeiten belohnen.

An folgenden Veranstaltungen haben wir in diesem Jahr auf Grund von Terminkollisionen bzw. mangelnder Rückmeldung von TeilnehmerInnen nicht teilgenommen: Neuköllner Duathlon, Internationaler Rettungsvergleichswettkampf der DLRG Friedrichshain-Kreuzberg und Rolandpokal.

Damit wieder all die Wettkampfteilnahmen realisiert werden konnten, mussten im Vorhinein die internen Ausschreibungen der Wettkämpfe erstellt und an die Mitglieder verteilt werden. Des Weiteren mussten die Wettkampfmeldungen fristgerecht bei den jeweiligen Veranstaltern eingereicht werden.

Einige Wettkämpfe fanden außerhalb Berlins statt, das heißt es musste sich um An- und Abfahrt sowie die Betreuung und Unterkunft vor Ort gekümmert werden.

Für die meisten Wettkämpfe müssen die Mitgliedsbücher aller StarterInnen kontrolliert und ggf. auf den neusten Stand gebracht werden. Auch in diesem Jahr waren wir um eine zeitnahe Berichterstattung auf der Jugendhomepage bemüht. Abgesehen von dem Organisatorischen rund um einen Wettkampf ist es unsere Aufgabe die altbekannte „SchwimmerInnen des Jahres Wertung“ zu erstellen.

Nachdem nun alle wichtigen Daten und Fakten genannt sind, möchten wir uns an dieser Stelle in unserer aller Namen bei allen fleißigen HelferInnen bedanken, die uns das Jahr über vor/während/nach Wettkämpfen unterstützt haben.

Training

Auch im Bereich des Trainings haben wir wieder unser Bestes gegeben den SportlerInnen ein vielseitiges Programm anbieten zu können. So fand überwiegend montags am Stößensee das Freiwassertraining statt. Am Mittwoch trainierten die Nippers und die AK 12 am Teufelssee und in der nahegelegenen Kiesgrube. Montags, mittwochs, freitags und samstags fand das Training für die Wettkampfgruppen statt. Montags und freitags fand im Sommer das Hallentraining im Olympiastadion statt. Im Rahmen des Trainings für die jüngeren und älteren SportlerInnen sowohl in der Halle, am See oder im Freibad waren wir präsent und halfen, wo es nötig war bzw. kümmerten uns vorrangig um die Ak 17+ und die Nippers. An dieser Stelle möchten wir uns nochmal für die gute Zusammenarbeit bedanken mit dem Ressort SRuS-T bedanken.

Ausblick für das Jahr 2024

Im kommenden Jahr hoffen wir auch weiterhin euch viele aufregende und erfolgreiche Wettkampfteilnahmen ermöglichen zu können.

Bezugnehmend auf das anfangs erläuterte Projekt „Rescue Berlin“ in Kooperation mit den KameradInnen aus Lichtenberg, wird es im Jahr 2024 ein Top-Team und ein Aufbau-Team geben. Wir hoffen auch weiterhin auf die Unterstützung und eine erfolgreiche weitere Saison für das Projekt. Für die Zukunft wünschen wir uns, dass das Projekt durch die SportlerInnen, TrainerInnen und die Bezirksvorstände weiter getragen wird und dazu beiträgt den Rettungssport in Berlin attraktiver zu gestalten.

Selbstverständlich freuen wir uns immer über Anregungen und Vorschläge von euch, wenn ihr euch z.B. die Teilnahme an einem uns nicht bekannten Wettkampf wünscht.

Jahresbericht 2023

Außerdem ist es uns ein großes Anliegen auch weiterhin unsere Präsenz in den Trainingsstätten auszubauen, um so Ansprechpartnerinnen bei Anliegen hinsichtlich des Wettkampfsports sowie bei Jugendveranstaltungen an sich für TrainerInnen, AusbilderInnen und Eltern zu sein.

Ein erfolgreiches Jahr 2024 wünschen euch,

Unterschrift Ressortleiterin

Unterschrift stellv. Ressortleiterin

Jahresbericht 2023

Ressort: Schwimmen, Retten und Sport- Technik

Ressortleiter: Leonard Hinderer

stellv. Ressortleiter: Felix Abraham

Zum Zeitpunkt der Einladung zum Bezirksjugendtag 2024 liegt dem Jugendvorsitz noch kein Jahresbericht des Ressorts SRuS-T vor. Der Bericht wird gesondert durch den Ressortleiter auf unserer Webseite veröffentlicht.

Unterschrift Ressortleiter

Unterschrift stellv. Ressortleiter

Jahresbericht 2023

Ressort: Fahrten, Lager und internationale Begegnungen

Ressortleiter: Ulrich Bialas
stellv. Ressortleiter/in: N.N.

Allgemeines

Auch in den letzten Jahren konnte für diese Position kein weiterer Interessent für den Vorsitz oder die Stellvertretung gefunden werden. Was sehr schade ist, da ich mit Ende dieser Amtszeit aus dem Jugendvorstand ausscheiden werde.

Diese Entscheidung ist mir nicht leichtgefallen, aber ich schaffe die Doppelbelastung aus Wasserrettungsdienst, Ausbildung und Jugendvorstand einfach nicht mehr. Ich gehe dem Verein nicht verloren und werde potentiellen Nachfolgern gerne mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Veranstaltungen

Winterfahrt 2023

Dieses Jahr wurde meine Planung durch einen viel zu späten Beschluss auf Vorstands- / Landesverbandsebene völlig umgeworfen. Ich musste die Kosten (Durchlaufende Posten) drastisch senken! So konnte ich nur die Teilnehmerzahlen reduzieren und die Fahrt mit dem Vereins-Fahrzeug und bei einigen privat PKW auf die Beine stellen. Was allerdings die Abrechnung hinterher deutlich erschwert hat.

Zusammenfassend kann ich aber sagen, dass es wieder eine gelungene Fahrt war und alle Teilnehmenden ihren Spaß hatten.

Teilnehmerzahl: 15

Zeitraum: 28.1 bis 03.02.2023 je nach Option 5/6 Skitage

Ort: Italien 39037 Mühlbach (BZ)

Pfingstfahrt 2023

Schon im Vorfeld wusste ich, dass ich zu diesem Zeitpunkt im Wasserrettungsdienst an der Küste tätig bin. Was die Suche nach einem passenden Betreuer team ziemlich unmöglich gemacht hat, da keiner die Gesamtverantwortung hierfür übernehmen wollte.

Ergebnis: Es konnte keine Pfingstfahrt angeboten werden.

Ausblick für das Jahr 2024

Für das nächste Jahr habe ich zumindest einen Haushaltsplan für den Bereich FLiB erstellt, so dass ein Amtsnachfolger hier schon einmal etwas zum Arbeiten hat.

Zurückblickend kann ich sagen die Arbeit im Jugend-Vorstand hat mir immer viel Spaß gemacht, so dass ich mich mit einem lachenden und einem weinenden Auge aus diesem Bereich verabschiede.

Ergebnis: Es konnte keine Pfingstfahrt angeboten werden.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Ulrich Bialas".

Unterschrift Ressortleiter

Unterschrift stellv. Ressortleiter

Ressort: Kindergruppenarbeit

Ressortleiterin: Jennifer Junkherr
stellv. Ressortleiterin: Marie-Louise Grübler

Allgemeines

Auch dieses Jahr haben uns die Nachwirkung der Pandemie eingeschränkt, weswegen wir nicht alle Kinderveranstaltungen wie gewohnt durchführen konnten. Umso mehr freuen wir uns, dass es dieses Jahr möglich war, die Kinderweihnachtsfeier ausrichten zu können. Wir erarbeiten weiterhin Konzepte, die es uns ermöglichen, einen besseren Kontakt zu den Kindern und Jugendlichen zu halten und das Vereinsgefühl nicht schwinden zu lassen.

Ressortarbeit

Für dieses Jahr hatten wir erneut Ideen für die Veranstaltungen in dem Bereich KiGa ausgearbeitet. Jedoch konnten leider nur die Ideen für die Kinderweihnachtsfeier umgesetzt werden. Sie fand im Gegensatz zu den anderen Jahren, in einem kleineren Rahmen statt. Reguläre Veranstaltungen sind die Ostereiersuche in den Osterferien, die Halloweenfeier im Herbst sowie die Kinderweihnachtsfeier um Weihnachten herum. Unsere Ideen und Pläne lassen wir jedoch nicht in Vergessenheit geraten.

Kinderweihnachtsfeier

Dieses Jahr hat die Kinderweihnachtsfeier in Räumen des Rathaus Charlottenburg stattgefunden. Die Eltern und die Kinder konnten sich am Buffet bedienen und leckere selbst gebackene Kekse probieren. So war es uns dank vieler Helfer möglich, einen Basteltisch mit Ausmalbildern und einer großen Auswahl an Bastelideen bereit zu stellen. Außerdem hatten die Kinder die Möglichkeit, eigene Weihnachtsdekorationen zu bauen, die sie hinter her bemalen konnten.

Ein großer Dank geht an alle Helfer, die das KiGa-Team tatkräftig unterstützt haben.

Ausblick für das Jahr 2024

Weiterhin können wir keine Veranstaltungen verbindlich planen.

Unser Ziel für das nächste Jahr ist es jedoch, Veranstaltungen im Freien stattfinden zu lassen und sofern möglich, unsere gewohnten Veranstaltungen zu realisieren. Wir hoffen, dass wir im nächsten Jahr wieder Veranstaltungen machen können, die der Förderung des Teamgeistes, dem Spaß der Kinder und der Kreativitätsförderung dienen.

Unterschrift Ressortleiterin

Unterschrift stellv. Ressortleiterin

Jahresbericht 2023

Ressort: Sonderaufgaben und Veranstaltungen - Organisation

Ressortleiter: David Oehmke
stellv. Ressortleiter/in: N.N.

Ressortarbeit

Neues Jahr, neues Glück. Und endlich stand das Glück wieder im Vordergrund und wir konnten im Jahr 2023 alle Veranstaltungen mehr oder weniger durchführen.

Fangen wir mal im Januar an. Ende Januar fand das traditionelle 12h-Schwimmen statt, zum 12. Mal bereits. Der Jugendvorstand hielt zusammen, so dass viele Aufgaben diesmal aufgeteilt werden konnten. Das hat mir sehr gefallen. Drei Bezirke haben an diesem 12h-Schwimmen teilgenommen und am Ende wurden 92 Teilnehmer gezählt. Wie jedes Jahr haben wir allen Teilnehmern ein Buffet angeboten. Jeder konnte etwas mitbringen und sich dann einfach bedienen. Dies soll den familiären Charakter dieser Veranstaltung stärken.

Ende Februar folgte das nächste Highlight, die Bezirksmeisterschaften, ebenfalls zum 12. Mal. 104 Teilnehmer konnten wir wieder begrüßen. Dies zeigt, dass es eine der wichtigsten Veranstaltungen im Bezirk ist. Wir hatten aber auch Teilnehmer aus Lichtenberg und aus Föhr, die außer Konkurrenz starteten. Auch hier muss ich mich beim Jugendvorstand für die großartige Zusammenarbeit bedanken sowie bei Michael Kuntz, der sich immer um die Organisation der Kampfrichter bemüht, damit die Veranstaltung auch weiterhin funktioniert.

Da nach einer gewissen Zeit absehbar wurde, dass aufgrund von fehlenden Mannschaften in diesem Jahr wieder kein Raufballturnier stattfinden konnte, wurden zwei bereits gebuchte Termine in der Halle frei. Verfallen lassen wollten wir sie nicht. Also überlegten wir, was wir an den beiden freien Tagen machen wollen.

Vorher fand im Sommer, auch zum 12. Mal, das Trainingslager in Rabenberg statt, mit 17 Teilnehmern und drei Betreuern. Christoph Thiel war als Betreuer für die Trainingspläne in den verschiedenen Schwimmeinheiten zuständig. Linda von Leoprechting, die im Vorjahr noch als Teilnehmerin dabei war, vervollständigte das Betreuersteam. Lindas Aufgabe war es, die teilnehmenden Mädels zu betreuen, insbesondere als deren Ansprechpartnerin, zur Vermittlung in Streitfällen und für die Aktivitäten in der Sporthalle. Beide haben das einfach großartig gemacht. Ein herzlicher Dank an beide. Großartiges Team. Alle 17 Teilnehmer konnten so ihre Schwimmtechniken verbessern. Spiel und Spaß kamen aber auch nicht zu kurz, unter anderem beim Bowlen, Kegeln, im Kletterwald oder beim Tischtennis spielen. Hin- und Rückfahrt fand wieder mit der Regiobahn statt. Material und Koffer wurden von den Eltern von Florian und den Eltern von Anette durchgeführt. Einen herzlichen Dank dafür.

Auch das Trainingslager ist halt nicht mehr wegzudenken.

Nun hatten wir überlegt, was wir mit den gebuchten Terminen für das nicht stattfindende Raufballturnier machen könnten. Die Wahl fiel auf ein erneutes 12h-Schwimmen und wir begannen dieses zu organisieren. Wir machten viel Werbung, so dass wir dann 109 Teilnehmer aus 9 Bezirken dort begrüßen konnten. Es wurde damit noch erfolgreicher als das erste in diesem Jahr. Allerdings war das Buffet diesmal nicht so gut gelungen. Die Teilnehmer hatten leider nicht viel mitgebracht, so dass es eher etwas armselig aussah. Das war das Einzige, was mir nicht ganz so gefallen hat. Ansonsten war es wieder eine Topveranstaltung. Auch in diesem Fall muss ich mich beim Jugendvorstand für die großartige Zusammenarbeit bedanken.

Eine Woche später fand dann endlich unser 1. Speedlifesaving Cup statt. Viel Zeit für die Vorbereitung hatten wir nicht, so dass im Vorfeld nicht alles optimal lief. So musste auch die Ausschreibung öfter überarbeitet werden. Zusätzlich musste viel Werbung betrieben werden. Sobald die Ausschreibung online war, war die Veranstaltung in aller Munde. Die Werbung lief mehr als hervorragend, so dass Anfragen sogar aus anderen Bundesländern eintrafen. Doch um Erfahrung sammeln zu können wollten wir es erstmal nur für die Berliner und einigen anderen befreundeten Gliederungen durchführen, wie den Ortsgruppen Oder-Spree und Luckenwalde.

Jahresbericht 2023

Die Disziplinen wurden vorher erstmal skeptisch angenommen. Denn wir wollten alle Disziplinen, die angeboten werden, einfach halbieren. Hinzu kamen jüngere Altersklassen, bereits ab AK 6. Sie sollten auch die Möglichkeit erhalten, Erfahrungen mit Materialien wie Hindernissen, Flossen, Babypuppen und Gurtretter bekommen, was ihnen keine andere Ortsgruppe in Deutschland bietet.

Zusätzlich wurden 25 m bzw. 50 m Freistil aufgenommen, um sich in der reinen Schnelligkeit zu messen. Line Throw wurde ebenfalls zum Wettkampf hinzugenommen. Dabei muss man eine Leine zu einem teilnehmenden „Opfer“ werfen, der die Leine fangen und dann herangezogen werden muss.

Insgesamt kam es bei der Veranstaltung nicht allein auf die Schnelligkeit der Teilnehmer an, sondern sollte auch Freude und Spaß machen. Das Konzept und die Idee gingen auf Michael Kuntz und Andreas Andexer entworfen extra dafür ein neues Regelwerk. Michael kümmerte sich auch um die Kampfrichter, die zusätzlich durch die Ortsgruppe Oder-Spree ergänzt wurde. Ohne Kampfrichter können wir nämlich eine solche Veranstaltung nicht durchführen. Dafür einen großen Dank! Es war auch kein Mehrkampf, sondern eine Einzelwertung. Jeder konnte sich entscheiden, was er oder sie schwimmen möchte.

Der Jugendvorstand war Feuer und Flamme und half an jeder Ecke mit. Für die Veranstaltung benötigten wir zwei Autos für das Material und sehr viele Helfer, was eine große Herausforderung war. So brauchten wir Helfer für die Rödeltruppe, Läufer, für die Betreuung der Teilnehmer, zur Auswertung der Ergebnisse und die Betreuung des Buffetstandes.

Es hatten sich 185 Teilnehmer für die erste Veranstaltung dieser Art angemeldet. Damit konnte niemand rechnen. Das Konzept kam gut an. Am Anfang lief der Zeitplan sehr schleppend und wir überlegten schon, ob wir nicht Disziplinen streichen müssten. Doch am Ende lief alles schneller als gedacht, so dass wir den Zeitplan doch ziemlich gut einhalten konnten. Wir haben viele Erfahrungen gesammelt und nur positives Feedback bekommen, um es im nächsten Jahr noch professioneller und besser zu organisieren und aufzustellen. Auch konnte ich eine weitere Mitorganisatorin gewinnen, die ebenfalls für diese Veranstaltung „brennt“, Andrea Optiz. Sie übernahm das Einholen von Feedbacks und erstellte die Auswertung. Fazit: Die Veranstaltung kam mehr als gut an. Und alle wollen im nächsten Jahr wieder teilnehmen. Wir rechnen jetzt schon mit mehr als 200 Teilnehmern im nächsten Jahr. Das wird ein weiteres Aushängeschild für den Bezirk werden.

Ausblick für das Jahr 2024

Ausrichten von 12h-Schwimmen, Bezirksmeisterschaften und das Trainingslager Rabenberg. Organisation des 2. Speedlifesaving Cups. Versuch, das Raufballturnier wieder an den Start zu bekommen.

Unterschrift Ressortleiter

Unterschrift stellv. Ressortleiter/in

Jahresbericht 2023

Ressort: Öffentlichkeitsarbeit

Ressortleiterin (kommissarisch): Justine Büge
stellv. Ressortleiterin (kommissarisch): Phillip Uhrig

Jahresrückblick

Das Amt der Öffentlichkeitsarbeit wurde Anfang September übernommen und hat sich intensiv mit dem Auftritt der DLRG Charlottenburg-Wilmersdorf auf Instagram befasst. Es wurden regelmäßige und einheitliche Beiträge erstellt, um die Aktivitäten und Veranstaltungen des Bezirkes zu präsentieren. Im vergangenen Jahr wurde verstärkt darauf geachtet, die Community auf Instagram durch ansprechende Inhalte und regelmäßige Updates zu engagieren. Dies führte zu einer gesteigerten Interaktion und Reichweite.

Ausblick für das Jahr 2024

Für das kommende Jahr planen wir, die Präsenz der DLRG Charlottenburg-Wilmersdorf auf anderen Plattformen wie TikTok zu etablieren. Dies ermöglicht es, ein breiteres Publikum anzusprechen und die Jugend noch besser zu erreichen. Es steht auch die Idee eines Imagefilms im Raum, dieser würde die vielfältigen Tätigkeiten des Bezirkes darstellen. Dieser Film soll unsere Arbeit visuell ansprechend präsentieren und als effektives Mittel zur Außendarstellung dienen. Neben der Online-Präsenz soll auch die physische Präsenz des Bezirkes durch verschiedene Aktionen und Events gesteigert werden, welche aber noch nicht konkret geplant sind. Diese Aktionen und Events sollen eine direkte Bindung zur Gemeinschaft herstellen und das Bewusstsein für die DLRG erhöhen.

Unterschrift Ressortleiter

Unterschrift stellv. Ressortleiter/in